

Rehkitz-Rettung Jungtier-Rettung

Wir bewahren Rehkitze und andere Jungtiere
vor dem schrecklichen Mähtod!

Pilotengruppe Region Trachselwald
in Zusammenarbeit mit dem

Jagd- und Wildschutzverein Trachselwald



und



REHKITZRETTUNG
KANTON BERN
SAUVETAGE FAONS
CANTON DE BERNE



Seit Gedenken helfen Jägerinnen und Jäger den Landwirt:innen unentgeltlich, die zu mähenden Felder zu verblenden, zu verwittern oder abzusuchen und verhindern so, dass Jungtiere bei der Mahd grausam verstümmelt oder getötet werden.

Seit 2019 werden die bisherigen Methoden (Verblenden, Verwittern, Vorabsuchen) durch das Absuchen der Felder mit Drohnen mit Wärmebildkamera ergänzt.



Landwirt:in wir helfen dir!

Melde die Mahd frühzeitig den
Jäger:innen.....

... sie und die Pilot:innen des Projektes Trachselwald helfen, die Felder zu verblenden und/oder mit der Drohne abzusuchen.

Es liegt grundsätzlich in der Verantwortung der Landwirtschaft, alles Zumutbare zu unternehmen, um zu verhindern, dass Rehkitze vermäht werden. Dazu ist sie gesetzlich verpflichtet (Tierschutzgesetz). Die Landwirtschaft hat aber auch ein Eigeninteresse an der Rehkitzrettung, denn beim Silieren kann es durch Kadaverteile im Futter zu Botulismus in den Ställen kommen.

Die Jäger:innen des JWV-Trachselwald unterstützen seit jeher die Landwirtschaft auf konventionelle Art (Tücher, Fahnen, absuchen der Felder, Piepser, etc.).



Rehkitzrettung mit Drohne & Wärmebildkamera

Damit Einsätze mit der Drohne möglich und erfolgreich sind....

- Anmeldung des Feldes am Vortag der Mahd bis 16:00 Uhr den Jäger:innen
- Wetter ist trocken und klar
- Temperaturunterschied vom Jungtier zu seiner Umgebung ist möglichst gross (in den frühen Morgenstunden)
- Das Feld ist nicht von der Sonne beschienen
- Die Mahd erfolgt spätestens zwei Stunden nach dem Absuchen des Feldes
- Es stehen genügend Drohnen und Helfer:innen zur Verfügung.

Die Organisation ist im Aufbau und wir bitten um Verständnis, wenn nicht alle Anfragen berücksichtigen können.

Ablauf eines Einsatzes:

- Das Feld wird am Vortag bei der zuständigen Jägerin/dem zuständigen Jäger angemeldet.
- Jäger:innen verblenden am Abend das Feld mit Fahnen und melden das Feld dem Drohnenteam.
- Der Drohnenpilot/die Drohnenpilotin programmiert am Abend die Flugroute.
- In den frühen Morgenstunden wird das Feld mit der Drohne mit Wärmebildkamera abgesucht.
- Gefundene Kitze werden unter einem Harass festgesetzt und der Standort wird markiert.
- Das Feld wird zeitnah gemäht.
- Das Kitz wird von den Jäger:innen befreit.
- Die Rehgeiss nimmt sich des Kitzes wieder an.

Landwirt:innen ...

- melden die Mahd spätestens bis 16:00 Uhr am Vortag bei ihren Jäger:innen an.
- stellen am Feldrand bereit:
 - zwei Harassen
 - zwei Stecken zum Markieren (mind. 1,5 m)
- mähen unmittelbar nach der Absuche des Feldes



Unterstützen = Spenden

Die Anschaffung der Drohnen mit Wärmebildkamera ist sehr teuer. Drohnenpilot:innen finanzieren ihre Ausrüstung selber. Die Suchflüge sind für die Landwirt:innen kostenlos.

In der Region Trachselwald sind im Moment 6 Drohnen im Einsatz. Um das Gebiet genügend abzudecken sind zusätzliche 5 Drohnen notwendig.

die Finanzierung der Ausrüstung zu entlasten. Jeder Franken wird zweckgebunden für Ausrüstung und Ausbildung in der Region eingesetzt und ist in der Steuererklärung abziehbar.

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Spende bestätigen



Jetzt mit Einzahlungsschein spenden!

QR-Code mit der Bank-App scannen

- ✓ Betrag einfügen
- ✓ Zahlung auslösen
- ✓ spenden, Leben retten

Vielen herzlichen Dank!

Projekt Region Trachselwald
Samuel Schüpbach, Schachenweg 2, 3432 Lützelflüh
t : 079 211 86 87 / mail: samuel@rehkitzrettung-bern.ch